

**Bericht der Schulpflege vom 18. Dezember 2006**

**Führung der Horte**

(S1.061.8)

(Postulat von der Geschäftsprüfungskommission)

Die Geschäftsprüfungskommission hat am 29. November 2005 folgendes Postulat eingereicht:

*"Die Schulpflege wird aufgefordert, bei der Führung der Horte folgende Änderungen zu prüfen:*

- *Kinder sind auch für wenige Halbtage pro Woche aufzunehmen.*
- *Die Öffnungszeiten sind an die Bedürfnisse der Eltern sowie an die Öffnungszeiten der Krippe anzugleichen.*
- *Das vorhandene Personal und die Infrastruktur sind besser auszulasten.*

*Begründung:*

*Die Horte betreuen im Vergleich zu den Kinderkrippen bei gleichen Kosten heute nur ca. halb so viele Kinder. Ebenso ist es bis heute nicht möglich, Kinder nur für wenige Halbtage im Hort betreuen zu lassen. Die Einführung des Blockunterrichts ab dem Schuljahr 2006/07 wird im Hortbetrieb massive Änderungen bringen, da während des Vormittags weniger Betreuung nötig ist. Hingegen wird die Nachfrage nach Aufgabenstunden, Ergänzungs- oder Förderunterricht zunehmen.*

*Um diesen Zielen näher zu kommen, wären Massnahmen nötig wie*

- *Einführung einer Zimmerstunde für das Personal*
- *Anbieten eines betreuten Frühstücks im Sinne von Mittagstischen in den Räumen des Horts*
- *Hortbeginn erst mit dem Mittagessen*
- *Ausschöpfen von Synergien mit den Kinderkrippen*
- *Einsatz des Hortpersonals für Aufgabenhilfe, Mittagstisch und weitere Betreuungsangebote.*

*Für das Angebot der ausserfamiliären Betreuung von Kindern und Jugendlichen müssen neue Formen gefunden werden."*

Die Schulpflege erstattet dazu folgenden Bericht:

Für die Führung des Horts gilt das Tageshortreglement vom 6. März 2001. Auf eine Überarbeitung des Reglements wurde bis anhin verzichtet, weil

- die Erfahrungen mit den Blockzeiten einfließen sollen,
- die neuen Rahmenbedingen bei der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes abgewartet werden sollen, und
- im Frühling 2007 ein kantonales Hortreglement zu erwarten ist. Ein entsprechender Antrag liege beim Regierungsrat.

Im Rahmen der Umsetzung des neuen Volksschulgesetz führt eine Projektgruppe der Schulpflege eine vom Kanton verlangte Bedarfsabklärung bei den Eltern von Kindern im Vorschul-, Kindergarten- und Schulalter durch. Die Auswertung dieser Abklärung wird Aufschluss über den Bedarf an ausserschulischer Betreuung geben.

Die Erkenntnisse aus dem Bericht der vom Stadtrat im Jahr 2005 eingesetzten Kommission "Familien- und schulergänzende Betreuung" wird in das weitere Vorgehen einfließen.

Die von der Geschäftsprüfungskommission im Postulat vorgeschlagenen Massnahmen werden bei der Umstrukturierung und Überarbeitung der Tagesstrukturen in die Überlegungen miteinbezogen.

Das Teilprojekt "Tagesstrukturen" der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes muss gemäss Vorgaben der kantonalen Bildungsdirektion bis ins Schuljahr 2009/2010 umgesetzt werden. Die Bedarfsabklärung der Projektgruppe der Schulpflege wird bis im Sommer 2007 abgeschlossen. Danach sind maximal zwei Jahre vorgesehen für den Aufbau bzw. die Anpassungen am bestehenden Angebot. Da die Stadt Dietikon schon über Betreuungsangebote verfügt, ist dieses den Bedürfnissen anzupassen.

Da das Postulat in den Zuständigkeitsbereich der Schulpflege fällt, gilt es mit diesem Bericht als erledigt.

Referent: Schulpräsident Gaudenz Buchli

\*\*\*\*\*

1218Führung der Horte.doc

NAMENS DER SCHULPFLEGE

Die 1. Vizepräsidentin: Leiterin Schulabteilung:

versandt am:

Esther Sonderegger

Evelyn Quaini

### **Abschied des Stadtrates vom 15. Januar 2007**

Gegen den Bericht der Schulpflege zum Postulat der Geschäftsprüfungskommission betr. Führung der Horte wird nicht eingewendet.

\*\*\*\*\*

NAMENS DES STADTRATES

Der Präsident:

Der Schreiber:

Otto Müller

Thomas Furger